

zu (1456, Mitte April).

Nr. 4741

⟨NvK?⟩ berichtet aus der Rückschau über die Maßnahmen Hz. Sigismunds kurz vor seiner Abreise nach Österreich. Er habe NvK zu seinem Verweser bestellt, sich jedoch in der Angelegenheit des Klosters Sonnenburg und der Chorherren ⟨von Neustift⟩ gegen ihn gestellt.

Notiz (von ca. 1458): BERNKASTEL-KUES, *StiA, Cod. Cus.* 221 p. 493 (s.o. Nr. 4549).

(Im Anschluss an Nr. 4700 heißt es:) Item darnach ist der herzog gen Österreich geriten und hat den cardinal auch zu einem seinem anwalt gemacht¹⁾ und doch swere geschefft wider in getan, als von der sachn Sunenburg²⁾ und ettlich korherren³⁾ wegen, in welchen dem cardinal die eynigung⁴⁾ nit gehalten ist, wiewol der cardinal sich albeg erbotten hat, der einigung nach zekomen, die da ausweist, ob ainer von dem andern maint beswert sein, wie man sich darinn halten sull.

1) Vgl. Nr. 4740 Z. 2-5.

2) Vgl. Nr. 4709 und 4744.

3) Gemeint ist der Streit mit dem Propst Kaspar Aigner von Neustift; s.o. Nr. 4713, 4717.

4) D.h. der Beistandspakt vom 13. Januar 1454; s.o. Nr. 3788f.